

Leseförderung an der Meisterschule, Frankfurt-Sindlingen

Die Meisterschule - Ganztagsschule im Frankfurter Stadtteil Sindlingen - stellt sich vor:

Die Meisterschule ist eine verbundene Grund-und Hauptschule und als Ganztagsschule von Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr und am Freitag von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr verlässlich geöffnet. Als gebundene Ganztagsschule gehört sie zu einer den ältesten von Frankfurt am Main.

Der Ausbau und die stetige Weiterentwicklung dieser Schulform, um auf die sich verändernden Lebensbedingungen und die Herausforderungen, die unsere SchülerInnenschaft mitbringt, immer wieder neu reagieren zu können, stellt einen wichtigen Schwerpunkt der Arbeit an der Meisterschule dar.

So wurde bspw. mit Beginn des Schuljahres 2016/17 die Hausaufgabenzeit (jetzt Lernzeit genannt) in den rhythmisierten Schultag gelegt und wird in Kooperation mit Hort und dem Ganztagsteam, sowie einer Lehrkraft (in der Regel der Klassenlehrerin) begleitet. Die Kinder bekommen jede Woche einen neuen differenzierten, auf den jeweiligen Lernstand ausgelegten Lernzeitplan und bearbeiten diesen in der dafür vorgesehen Zeit - immer mit fachlicher sowie pädagogischer Unterstützung jedoch selbständig in der Schule.

Da sich die Meisterschule als Stätte eines ganzheitlichen Aspekts des Lernens und Lebens versteht, schließen sich am Nachmittag dann weitere Aktivitäten aus den Bereichen Sport, Kultur sowie soziales Miteinander an.

Diese pädagogischen Schwerpunkte hat sich die Meisterschule gesetzt und arbeitet regelmäßig an deren Erweiterung:

- Bewegungsförderung (zertifiziert vom HKM)
- Sport als Hauptfach (Hauptschule)
- Soziales Lernen - Gewaltprävention (zertifiziert vom HKM)

- Umgang mit neuen Medien
- Gesunde Ernährung
- **Leseförderung**
- Rechtschreib- und Rechenförderung
- Umweltlernen (zertifiziert vom HKM)

Das Leseförderkonzept der Grundschule

Im Mittelpunkt stehen die Leseerfahrung, das Vorlesen und der Umgang mit Büchern und Texten.

Ausgehend von der Überzeugung, dass sich eine Verbesserung der Lesekompetenz nur durch einen kontinuierlichen Einsatz von Texten in allen Erscheinungsformen und Funktionen erreichen lässt, haben sich in der Meisterschule viele kleine und auch größere Komponenten der Leseförderung zusammengefügt und sind ein wichtiger Baustein der täglichen/wöchentlichen Unterrichtspraxis.

Dazu gehören:

- **unsere Schulbibliothek** - wöchentliche Bibliotheksstunde für jede Klassenstufe mit Ausleihe am Schulvormittag, Öffnung am Nachmittag
- **regelmäßige Vorlesezeit**
- **wöchentliche Lesestunden** im Klassenverband ('Wir lesen gemeinsam ein Buch')
- **Lesepaten** (Kinder der 3. Klasse lesen mit den Kindern der 1. Klasse)
- **ehrenamtliche Lesepaten** lesen am Nachmittag in der Bücherei
- **Lesekisten** (bestückt aus dem Bestand der Schulbibliothek) für die Erstklässler bzw. themenbezogen für den Sachunterricht, Musik oder Deutsch
- **Klassenbüchereien mit Leseecke** in jedem Klassenraum (gepflegt und angelegt mittels Buchspenden bzw. aus dem privaten Besitz der jeweiligen Klassenlehrerinnen) zur täglichen Lesezeit oder zur Ausleihe am Wochenende

- **Lesen von Klassenlektüren** ab Klasse 2 (in der Regel vier in jedem Schuljahr)
- **regelmäßige Vorstellungsrunde** von 'Lieblingsbüchern'
- '**Leserucksackaktion**' zu bestimmten Themen aus der Stadtteilbibliothek
- **Besuch der Stadtteilbibliothek** mit den 1. und 2. Klassen - Einführung und Sicherstellung, dass jedes Kind einen Leseausweis erhält
- regelmäßige Teilnahme am Projekt '**Zeitung in der Grundschule**' (Klassenstufe 3 bzw. 4)
- Teilnahme an Aktionen der **Stiftung Lesen**
- obligatorischer Besuch der Buchausstellung '**LeseEule**' (im Frankfurter Römer) und Teilnahme am Rahmenprogramm bspw. Theaterstücke oder AutorInnenlesungen sowie anschließende Nachbereitung
- Nutzung von **Antolin** (am Computer) im Klassenverband sowie mit eigenem Passwort von Zuhause
- regelmäßige klassenübergreifende **Vorleserunde** (LehrerInnen suchen das Buch aus, lesen vor - die Kinder der Grundschule wählen sich ein)
- Nutzung **digitaler Texte** bzw. Übungsprogramme zur Förderung/Übung der Lesefähigkeit im Grundschul-Computerraum
- Besuch des **Goethehauses** (Klasse 4) mit Vor- und Nachbereitung
- die gesamte Grundschule nimmt jährlich am „**Tag des Lesens**“ teil

Neben der allgemeinen Leseroutine, die die Lesekompetenz, die Lesefähigkeit und nicht zuletzt die Lust am Lesen fördern bzw. wecken soll, versuchen wir auch, allen SchülerInnen eine (Kinder-)literarische Grundbildung mit auf den Weg zu geben.

Die Schulbibliothek

Dreh und -Angelpunkt bzw. Basisstation vieler Aktionen rund ums Lesen ist die Schulbibliothek, die bereits seit ca. 30 Jahren der Schulgemeinde zur Verfügung steht. Sie wird aus eigenen Mitteln bestritten und ist vielgenutzt (von den SchülerInnen sowie vom Kollegium, bei der Auswahl der Bücher für die Lesekisten). Verwaltet und organisiert wird sie vom Ganztagsteam und den Lehrkräften.

Ausblick

Nach mehreren Umzügen innerhalb der Schule hat die Schulbibliothek nun einen guten Platz im Ganztagsbereich der Meisterschule gefunden und kann so auch sehr gut am Nachmittag genutzt werden. Hierfür fehlt aber noch der Verweil- oder Wohlfühlfaktor. Die Kinder finden die Bücher nur in teilweise recht hohen Regalen und können sich dann nur auf eher unbequeme Schulstühle setzen. Das möchten wir dringend ändern und mit kindgerechten Regalen sowie Sitzsäcken, das 'Leseklima' verbessern.

Auch der Bestand ist sehr in die Jahre gekommen (wird doch regelmäßig und viel gelesen...), manche Bücher müssen einfach nur erneuert werden und andere Bereiche überhaupt erst aufgebaut werden, dazu gehören: englischsprachige Bilderbücher und einfache Lektüren, politisch aktuelle Bücher bswp. zum Thema Europa oder Deutschland, digitale Medien und eventuell Hörbücher.